

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

1.	Modul	pbm042
2.	Modulbezeichnung	Die Region als Lernort
3.	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Martina Flath
4.	Lehrende/r	
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentlich vertiefte Kenntnisse über das Konzept des regionalen Lernens und seine Integration in den Geographieunterricht • Kenntnisse über die Vielfalt außerschulischer Lernorte und deren Potential als Lernumgebung • detailliertes Wissen über die Umsetzung regionalen Lernens, mögliche Barrieren und Erfolgsfaktoren • erweiterte Kenntnisse über Kriterien der Selbstevaluation
	„Können“	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Potential eines selbst ausgewählten außerschulischen Lernortes erkennen und für Lernzwecke erschließen • zielgruppengemäß und anknüpfend an curriculare und schulische Rahmenbedingungen die didaktische Umsetzung planen • regionales Lernen selbständig umsetzen und evaluieren
6.	Inhalte	<p>Die Aneignung folgender Inhalte bilden den Schwerpunkt im Modul PBM-42:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionales Lernen als geographiedidaktisches Konzept • Ziele, Prinzipien, Inhalte und Methoden des regionalen Lernens • Kategorisierungen von außerschulischen Lernorten • Außerschulische Lernorte in ländlichen Räumen • Spezifika des Oldenburger Münsterlandes • Konzeption, Planung, Durchführung und Evaluation von Lernvorhaben an einem außerschulischen Lernort im Oldenburger Münsterland
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Flath, Martina; Schockemöhle, Johanna (Hg.) (2009): Regionales Lernen - Kompetenzen fördern und Partizipation stärken. Dokumentation zum HGD-Symposium, Vechta, 09. - 10. Oktober 2008. Weingarten: HGD.</p> <p>Klohn, Werner; Voth, Andreas (2008): Das Oldenburger Münsterland. Entwicklung und Strukturen einer Agrar-Kompetenzregion. 4. Aufl. Vechta: Hochsch., ISPA.</p> <p>Neeb, Kerstin (2012): Geographische Exkursionen im Fokus empirischer Forschung. Analyse von Lernprozessen und Lernqualitäten kognitivistisch und konstruktivistisch konzeptionierter Schülerexkursionen</p>

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

		<p>In: Geographiedidaktische Forschungen Band: 50. Lucker, Thomas (2009): Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung - Fokus: Außerschulische Lernorte. Ergebnisse des F+E-Vorhabens "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Positionierung des Naturschutzes". Bonn-Bad Godesberg: Bundesamt für Naturschutz.</p> <p>Messmer, Kurt (Hg.) (2011): Außerschulische Lernorte - Positionen aus Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften. 1. Aufl. Wien, Zürich, Berlin, Münster: Lit-Verl.</p> <p>Schockemöhle, Johanna (2009): Außerschulisches regionales Lernen als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung. Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes "Regionales Lernen 21+". 1. Aufl. Weingarten, Württ: Hochschulverband für Geographie.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbm042.1: Regionales Lernen – konzipieren, planen, durchführen, evaluieren (SE) (2 SWS)</p> <p>pbm042.2: Lernorte in ländlichen Räumen am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	GEM-1				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Referat mit Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Profilierungsbereich Master; Kompetenzprofil V „Kompetenzen für den Bereich Bildung/Lehramt“ 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<ul style="list-style-type: none"> Maximal 25 Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der ZSK festgelegt. Studierende in den Studiengängen Master of Education haben Vorrang. <p>Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der</p>				

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

		Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.
--	--	--